Anlage 15 zur GRDrs. 822/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittlicherjährlicherkostenwirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 40-3.14031 7000 | Schulverwaltungsamt | EG 7 | Sachbearbeiter/ -in  | 1,0 | KW 01/2026 | 55.500 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Der Schaffung von 1,0 Stelle für die Rechnungssachbearbeitung für das Sachgebiet 40-3.1 Projektmanagement Sanierungen, Bauliches Gebäudemanagement von Schul- und Schulsportanlagen in allen Planregionen wird zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Das Kriterium „erhebliche Arbeitsvermehrung“ ist im Umfang einer Vollzeitstelle erfüllt.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Im Sachgebiet bauliches Gebäudemanagement für Schulen und Schulsportanlagen werden die Finanzen inkl. Rechnungsbearbeitung und Haushaltsüberwachung aller gebäuderelevanter Bereiche der Abteilung Gebäudemanagement des Schulverwaltungsamts mit Ausnahme des kaufmännischen Managements abgewickelt. In dieser Abteilung sind alle zum Betrieb der Schulgebäude notwendigen Bereiche, wie z. B. das bauliche Management, das technische Management, der Hausmeisterservice und die Reinigung gebündelt.

Die Zunahme an rechtlichen Vorgaben führt zu einem deutlichen Aufgabenzuwachs bei der Aufrechterhaltung des Schulbetriebs. Hierzu gehören steigende sicherheitstechnische Anforderungen, immer höhere Vorgaben aus der Betreiberverantwortung und damit verbunden ein immer höherer Prüfungs-, Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwand. Zur Bewältigung dieser Aufgaben wurde und wird der Personalbestand in den Sachgebieten 40-3.1 und 40-3.2 und 40-3.3 deutlich aufgestockt, was zu einer umfänglicheren und rechtskonformen Aufgabenerfüllung, aber auch zu einer deutlichen Erhöhung der Vorgänge im Finanz- und Abrechnungswesen führt.

Hinzu kommt, dass das Handwerkerteam für die Stuttgarter Schulen seine Tätigkeit zum zweiten Quartal 2023 aufnehmen wird. Hierdurch entsteht dann eine Vielzahl an weiteren Rechnungen von vielen verschiedenen Firmen, die geprüft, erfasst, bezahlt und dokumentiert werden müssen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Rechnungen der Abteilung werden derzeit durch zwei 100 %-Kräfte bearbeitet, die die prognostizierte 50 % Steigerung der Rechnungszahl nicht auffangen können.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die Stadt kommt ihrer Zahlungspflicht für korrekte Rechnungen nicht nach. Dies wird zu Unmut bei den Handwerkern und Lieferanten und damit verbunden zu einer abnehmenden Leistungsbereitschaft führen. Die dann nicht zu behebenden Schadens- und Störfälle an Schulen führen wiederum zu Ärger an den Schulen und bei den Eltern.

Mit den derzeit vorhandenen Stellen können die Rechnungen eines großen Teils der Abteilung (bauliches, technisches und kaufmännisches Gebäudemanagement für Schulen und Schulsportanlagen) bereits ab Mitte 2023 nicht mehr vollumfänglich bearbeitet werden. Die Schaffung einer zusätzlichen Vollzeit-Stelle ist zur Aufgabenerfüllung unabdingbar.

# 4 Stellenvermerke

Die Stelle wird mit einem KW-Vermerk befristet bis 01/2026 geschaffen.